

Hauptübung 2006

Bericht aus dem AvU



Im Beisein zahlreicher Zuschauer barg die Feuerwehr die übungshalber unter dem Auto eingeklemmte Velofahrerin.

Egg Spektakuläre Hauptübung der Feuerwehr, bei der Verunfallte geborgen und die Bevölkerung informiert wurde

Egger sind für den Ernstfall gewappnet

Die Bevölkerung von Egg steht hinter ihrer Feuerwehr. Zahlreiche Schaulustige verfolgten am Freitagabend begeistert die Hauptübung, für die ein schwerer Verkehrsunfall inszeniert wurde.
Werner Frei

Feuerwehrkommandant Walter Pfister zog am Schluss der Übung eine sehr positive Bilanz: «Die Feuerwehr hat sehr gut gearbeitet, und ihr Einsatz an den verschiedenen Posten ist bei der Bevölkerung auf ein sehr positives Echo gestossen.» Diese lade man schon seit Jahren zur Hauptübung ein, um ihr zu zeigen, über welche Mittel die Feuerwehr verfüge und wie diese im Ernstfall eingesetzt würden. Die Feuerwehr Egg zählt 73 Aktive, darunter 3 Frauen. Seit vier Jahren hat Pfister das Kommando der Gemeindefeuerwehr inne, heute Montag wird der Gemeinderat seinen Nachfolger bestimmen. «Es ist eine zeitaufwändige Aufgabe, aber sie ist zu bewältigen», hält Pfister fest. Doch jetzt wolle er einem Jungen Platz machen.

Viele Verletzte bei Verkehrsunfall

Hinteregg war am Freitagabend Schauplatz der Hauptübung. Nicht weniger als vier Posten mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen hatte die Übungsleitung vorbereitet. Den spektakulären Auftakt machte ein Verkehrsunfall auf der Forchstrasse beim Restaurant Grütli.

Den kurz nach halb acht Uhr von Egg her anrückenden Einsatzgruppen vier und fünf bot sich ein schrecklicher Anblick: Drei Fahrzeuge waren in eine Kollision verwickelt. Zwei von ihnen waren frontal zusammengeprallt, das dritte lag auf der Seite. Unter einem Fahrzeug lag gar noch eine Velofahrerin eingeklemmt. Die Fahrzeuginsassen standen unter Schock und hatten die unterschiedlichsten Verletzungen erlitten. Deren Rettung war erstes Gebot.

TLF soll ersetzt werden

Mit dem Hebekissen wurde ein Fahrzeug angehoben und die darunter liegende Radfahrerin aus ihrer misslichen Lage befreit. Im umgekippten Auto wurde mit Schere und Spreizer eine Öffnung geschaffen, damit die schwer verletzte Fahrerin geborgen werden konnte. Als sich glücklicherweise alle Unfall- opfer im benachbarten Sanitätsposten in Sicherheit befanden, geriet eines der Fahrzeuge in Vollbrand.

Mit dem Schnelleinsatz ab Tanklöschfahrzeug (TLF) konnte das Feuer jedoch sofort gelöscht werden. Das aus dem Jahre 1980 stammende TLF soll demnächst ersetzt werden. Ebenfalls heute Montag diskutiert der Gemeinderat die Neuanschaffung. Die Kosten von über einer halben Million Franken werden zur Hälfte von der kantonalen Gebäudeversicherung übernommen.

Beförderungen bei der Mannschaft

Nach dem dramatischen Auftakt dislozierten die zahlreich erschienenen Zuschauer an die drei übrigen Posten Sanität, Autodrehleiter und Motorspritze und Tanklöschfahrzeug, wo die Hauptübung beim Schulhaus Hinteregg mit der Verpflegung ihren Abschluss fand.

Im Rahmen der Hauptübung gab Gemeinderat Ueli Pfister als Präsident der Feuerwehrkommission bekannt, dass Marcel Kaiser auf den 1. Oktober die Nachfolge von Materialwart Fredi Hugentobler antrete. Zu Korporalen befördert wurden Luigi Di Lorenzo und Andreas Appenzeller, und Ralph Liechi, Rolf Suter und Hans Rudolf Fischer wurden zu Wachtmeistern ernannt. (fw)